

**Donnerstag, 6. Juni** (Raum 347)

17.00 **Eröffnung und Begrüßung**  
Michael SCHREIBER, Dekan des Fachbereichs (FTSK)  
  
MARCUS SCHAILE, Bürgermeister der Stadt Germersheim  
  
BIRGIT MENZEL (Germersheim)

17.30 **PANEL I**

Русские немцы как невидимый народ  
Vortragssprache: Russisch  
EKATERINA DAJS (RGGU, Moskau)

Abkapseln oder Brücken bauen? Russlanddeutsche Schriftsteller zwischen Hier und Dort  
IRINA POHLAN (Greenfield/USA; Germersheim)

Moderatorin: BIRGIT MENZEL

19.00 *Abendimbiss*

20.00 **Theaterstück**

Russischer Theaterabend  
„Liebe schafft Leiden“

Vaudeville von Vladimir Sollohub

Ort Theaterkeller des FTSK-Campus

**Freitag, 7. Juni** (Raum 348)

09.00 **PANEL II**

Remigration der Russlanddeutschen aus linguistischer und soziolinguistischer Sicht  
NINA BEREND (Mannheim)

Political correctness und russische Sprache – Russlanddeutsche zwischen den Stühlen  
Vortragssprache: Russisch  
ANNA PAVLOVA (Germersheim)

Moderator: STEPHAN WALTER

11.00 *Kaffeepause*

11.30 **PANEL III**

Alexej wagt Kasachstan – Russlanddeutsche kehren zurück  
STEPHAN WALTER (Germersheim)

Deutschlandtürkische Identitäten: politischer Begriffssalat mit gebratenen Kulturstreifen und scharfer Migrationssoße?  
ŞEBNEM BAHADIR (Germersheim)

Moderatorin: IRINA POHLAN

13.00 *Mittagessen*

14.00 **PANEL IV**

Russlanddeutsche Studierende im Gespräch: Identitätsentwürfe und Studiengänge

Moderatorin: JULIA BOGUNA (Germersheim)

15.30 Abschlussdiskussion  
Moderatorin: BIRGIT MENZEL

16:00 Ende der Tagung

19.30 **Abschlussveranstaltung zum Russlandjahr**  
Podiumsdiskussion: Ethnische Remigration russlanddeutscher Spätaussiedler – Dauerkonflikt oder neue Chancen?

Teilnehmer:  
Prof. Rita Süßmuth (Berlin)  
Generalkonsul der Russischen Föderation Jewgenij Schmagin (Bonn)  
Prof. Franz Hamburger (Mainz)  
Prof. Nina Berend (Mannheim)  
Moderatorin: BIRGIT MENZEL

Ort Stadthalle Germersheim

Die Tagung findet vom 6. bis 7. Juni 2013 an der Fakultät für Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim statt.

Die Tagung beschäftigt sich mit dem Thema „Russlanddeutsche Spätaussiedler als Kultur-ÜbersetzerInnen. Probleme und Perspektiven“. Deutsche, deren Vorfahren in den vergangenen Jahrhunderten in das Russische Imperium ausgewandert waren, „kehren zurück“ als Russlanddeutsche – in eine fremde Heimat. In Russland bzw. anderen Gebieten der ehemaligen UdSSR waren sie die „Deutschen“, in Deutschland gelten sie als „Russen“. Sowohl ihr oftmals idealisiertes und romantisierendes Bild von der „Heimat“ als auch ihr Selbstbild als Deutsche wurden dabei erschüttert. Die Spätaussiedler mussten erkennen, dass sie in eine imaginierte Gemeinschaft „zurückgekehrt“ waren. Birgt ihre hybride Position zwischen den Kulturen Chancen für neue Identitätskonzepte?

Die Teilnehmer der Tagung diskutieren, welche Chancen solche Identitätsentwürfe bieten – sowohl für die persönliche Entwicklung der Remigranten als auch für den kulturellen Dialog zwischen ihren beiden Heimatorten. Und welche Möglichkeiten bieten sich ihnen auf dem Arbeitsmarkt und im Studium? Nehmen sie als Kultur-ÜbersetzerInnen eine einzigartige Stellung ein und entwerfen ein neues migrationspolitisches Konzept?

## Veranstalter

**Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft Germersheim, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Arbeitsbereich Russisch**

An der Hochschule 2  
76726 Germersheim  
www.fb06.uni-mainz.de

Ansprechpartnerin:  
Julija Boguna  
Tel.: 07274/508 35 364  
E-Mail: boguna@uni-mainz.de

Die Tagung findet mit freundlicher Unterstützung der Stadt Germersheim statt.



**ftsk** FACHBEREICH 06  
Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft  
in Germersheim

Programm

## Russlanddeutsche Spätaussiedler als Kultur-ÜbersetzerInnen. Probleme und Perspektiven

6. bis 7. Juni 2013  
Germersheim

Konferenzsprachen

Deutsch und Russisch

Tagungsort

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz  
Fakultät für Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft  
An der Hochschule 2  
76726 Germersheim  
Donnerstag: Raum 347  
Freitag: Raum 348